

Umgang mit Misserfolgen

Beitrag von „justa“ vom 12. August 2009 14:48

Also, ich freu mich ja auf den Schulstart, hab da aber ein großes Sorgenkind, das mir gar nicht aus dem Kopf geht.

Er kommt jetzt in die 2. Klasse, hat aber ganz extrem große Probleme, mit Misserfolgen umzugehen. In fast allen Unterrichtssituationen, in denen er mit neuartigen Inhalten konfrontiert wird, verweigert er erstmal die Arbeit, da er es ja eh nicht könne (stimmt aber gar nicht!!!)

Wenn er dann doch nach ewigem gutem Zureden anfängt und dann mal einen Fehler macht, ist es vorbei- für den Rest der Stunde ist er kaum noch ansprechbar.

Wenn er sich meldet und nicht SOFORT!!! drangenommen wird, ist er beleidigt, im Spiel verlieren geht natürlich gar nicht, dann kullern die Tränen,...

Habe schon alles ausprobiert, was mir einfiel: positive Verstärkung, mehrere Elterngespräche, mit der Empfehlung, am Selbstbewusstsein zu arbeiten, die Mutter ist auch sehr kooperativ, allerdings läuft es jetzt darauf hinaus, dass er Ergotherapie bekommt - kann das helfen???

Ich suche nach Tipps, was ich selbst für ihn im Unterricht tun kann - es ist für alle eine anstrengende Situation, die die ganze Klasse täglich (zu viel) Zeit kostet...

Ich hoffe auf eure Hilfe, danke!!!

Beitrag von „Niggel“ vom 12. August 2009 15:10

Kann das ganze vielleicht mit verdeckter Schulangst zu tun haben?

Klar hat es mit einem schlechten Selbstkonzept und dem Übertragen von Misserfolgen auf die eigene Person zu tun, aber verdeckte Schulangst kam mir jetzt als erstes in den Sinn. Oder ist es zu übertrieben das anzunehmen, schließlich kommt die ja sehr selten vor?

Wie verhält er sich denn sonst so? Geht er gerne in die Schule? Ist er fleißig? Oder häufig krank? Das wären noch ein paar Indizien für die Schulangst, will mich aber auch nicht zu sehr aus dem Fenster lehnen, ist nur eine Idee, über die man nachdenken könnte.

Wünsch dir viel Erfolg beim Finden einer Lösung!

Beitrag von „justa“ vom 12. August 2009 16:01

nein, ich glaube, das ist es nicht, er kommt gerne, hat kaum gefehlt und ist im unterricht auch begeistert bei der sache - bis dann immer wieder der große knall kommt und er die aufgabe nicht augenblicklich durchschaut!

Beitrag von „Niggel“ vom 12. August 2009 16:33

ok, das ist prinzipiell ja schon mal gut. War ja auch nur eine Idee...

hmmm... außer den Maßnahmen, die du schon gesagt hast, würde mir jetzt auch nichts einfallen, aber vielleicht wissen die anderen ja noch was! Drück dir die Daumen!

Beitrag von „maiersepp“ vom 12. August 2009 16:34

m.e. solltest du sehr bald kontakt zu einem schulpsychologen aufnehmen. kannst den fall dort auch erstmal anonym schildern. vorsicht ist geboten, das ganze kann sich schlimm entwickeln und u.u. auch in einer schulangst mit totalverweigerung enden.